

„Nosferatu-Spinne“ breitet sich aus

Nabu bittet um Meldung



Die mediterrane Spinnenart breitet sich nach Norden aus. FOTO: NABU

Sebaldsbrück. Die sogenannte „Nosferatu-Spinne“ wurde dem Naturschutzbund (Nabu) erstmals 2020 aus Bremen gemeldet. Seitdem erreichen die Naturschützer Sichtungen aus dem ganzen Land, doch diesen Sommer scheint das Tier allorten zu jagen, wie der Nabu mitteilt. Die ursprünglich mediterrane Kräuseljagdspinne soll deshalb auf der Beobachtungsplattform „Nabu-Naturgucker.de“ gemeldet werden, ruft der Verein zum Mitmachen auf.

„Für Spinnenphobiker ist das schon ein ordentlicher Appetitverderber“, sagt Nabu-Geschäftsführer Sönke Hofmann, „sie ist zwar nicht größer als die haarigen heimischen Hauswinkelspinnen, aber ihr Körper ist deutlich massiger.“ Typisch sei auch das Muster auf dem Vorderleib des Tieres. Erstaunlich sei dazu ihre Fähigkeit, sich mit Hafthaaren auch an senkrechten Glasscheiben festhalten zu können. Offiziell hat *Zoropsis spinimana* zwar noch keinen deutschen Namen, aber Nosferatu-Spinne treffe es ganz stimmungsvoll.

Seit 2005 am Rheingraben

Bislang hat sich die Spinne seit ihrem ersten Besuch in Deutschland 2005 entlang des Rheingrabens und in klimatisch begünstigten Lagen des Südens ausgebreitet. Dass sie in Bremen demnächst heimisch wird, glaubt der Nabu nicht: „Wir hatten zwar einige sehr warme Jahre, aber außerhalb von Häusern sollten sie es hier noch nicht schaffen, sich zu vermehren. Die jetzt gefundenen Tiere sind sicher ursprünglich Urlaubsmitbringer, die sich im Schutz der Häuser vermehren.“ Die schlechte Nachricht ist, dass die Nosferatu-Spinne auch noch giftig ist. Die gute Nachricht dabei: Sie beißt nur, wenn sie in die Ecke gedrängt wird und benötigt besonders dünne Hautpartien um überhaupt ihr Gift injizieren zu können. „Der Biss soll vom Schmerz her zwischen Mückenstich und leichterem Wespenstich liegen, nach zwei Tagen sind eventuelle Schwellungen abgeklungen, also alles in allem wirklich harmlos“, betont Hofmann.

Dafür fange der mediterrane Gast reichlich Insekten weg und hinterlasse noch nicht einmal Netze, die sonst langsam verstauben, wirbt der Nabu für Verständnis: „Sie lauert auf Beute und zieht vorbeikommende Insekten mit den Vorderbeinen blitzschnell zu den Giftzähnen. Die Nosferatu-Spinne gehört zwar zu den Webspinnen, sie nutzt ihre Spinnröhren jedoch vor allem, um ihre Eier in einen sicheren Kokon zu spinnen. Radnetze sind nicht so ihr Ding.“ Der Nabu bittet um Meldungen, am besten per Foto, wenn diese exotische Art sich im norddeutschen Raum breit macht. Fundmeldungen könne man schnell, einfach und ohne Registrierung eintragen unter <https://nabu-naturgucker.de/app/nosferatu>. ATT

Ein Fest fürs Klima

Veranstalter setzen auf Mitmachaktionen, die informieren und Spaß machen sollen



Jörn Rabeneck (von links), Zoe Fender, Christoph Buße und Silke Frey organisieren das Klimafest, zu dem sich mehr Akteure als zuvor angesagt haben. FOTO: PETRA STUBBE

VON SILJA WEISSER

Neue Vahr Nord. Energie, Kleidung, Essen – das sind die drei Themen, um die sich alles beim Klimafest in der Neuen Vahr dreht. Am Dienstag, 20. September, von 14.30 bis 18 Uhr, verwandeln sich der Hof des Familien- und Quartierszentrum (FQZ) und einige der Innenräume sowie der Marktplatz der Begegnung in der angrenzenden Kirche zu einer Messe, auf der der Erhalt unseres Lebensraums im Mittelpunkt steht. Wie viel Wasser spart der richtige Duschkopf? Muss der Backofen immer komplett vorgeheizt sein? Wieso lohnt es sich für die Umwelt, Secondhand-Kleidung zu kaufen? Diese und noch viel mehr Fragen werden von Experten beantwortet.

Eine ähnliche Veranstaltung stand bereits im vergangenen Jahr auf dem Programm, be-

richtet Diakon und Mitorganisator Christoph Buße, „aber so viele Akteure waren noch nie bei einem unserer Feste dabei“, freut er sich über die Teilnahme vieler Kooperationspartner. Climactivity, das Bürgerzentrum Neue Vahr, die Kita Heilig-Geist, das Mehrgenerationenhaus Vahr, die Verbraucherzentrale, der Naturschutzbund (Nabu) und weitere Mitmachende mehr werden mit Informationsständen von 14.30 bis 18 Uhr vertreten sein. „Eine reine Lehrveranstaltung wird es aber nicht“, gibt Silke Frey, Koordinatorin des FQZ und mit im Boot bei der Organisation, Entwarnung.

Aktionen für Kinder

Die Einladung zu dem Fest richtet sich vor allem an Kinder. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, sind neben Shows, Rätselspaß, einem Puppentheater zum Thema Klima und

einer Forscherstation mit Regenwürmern viele weitere Aktionen geplant. Ein Stelzenläufer und eine Band sorgen ebenfalls für Unterhaltung, die man bei Kaffee und Kuchen für den schmalen Geldbeutel genießen kann.

Lerneffekt mit Spaß

„Bei den Mitmachaktionen geht es vor allem um den Lerneffekt“, erläutert Frey, die bei der Planung tatkräftig von der Studentin Zoé Fender unterstützt wird. So lassen sich aus altem Zeitungspapier Ansteckbuttons fertigen oder aus Tetrapacks ein Portemonnaie, auch ein Bild aus Flaschenverschlüssen wird ein kleines Kunstwerk. Das nachhaltige Bastelangebot, ohne Glitter und Luftballons, soll ein Bewusstsein wecken für einen verantwortungsvollen Umgang mit Materialien. „Ein zweiter Ansatz ist die Bewahrung der

Schöpfung“, sagt Buße, als Vertreter der Kirche.

Einen weiteren Aspekt bringt der Täter-Opfer-Ausgleich an diesem Nachmittag zur Sprache: das zwischenmenschliche Klima. Der Verein hilft Bremer Bürgerinnen und Bürgern bei der Bewältigung und Schlichtung von Konflikten, etwa in der Nachbarschaft.

Buße plant, die Veranstaltung künftig ein Mal jährlich auszurichten, um das Thema Klima in den Köpfen zu verankern. „Dadurch können wir die Menschen in unserem Quartier niedrigschwellig erreichen“, unterstützt Jörn Rabeneck, Vorsitzender des FQZ, diesen Gedanken.

Bei schlechtem Wetter wird das Klimafest in die Innenräume des FQZ verlegt. Eintritt kostet die Veranstaltung nicht. Um eine Spende wird gebeten.

Durch den Insektengarten

BUND bietet am 8. September Rundgang an

Hastedt. Der BUND-Insektengarten am Hastedter Weserwehr bietet Hummeln, Käfern und anderen Insekten Nistplätze und ein vielfältiges Nahrungsangebot. Möglich gemacht wird der Garten durch einen ehrenamtlichen Arbeitskreis, zu dem auch Marianne Erben und Sabine Steinhausen gehören. Sie sind seit dem ersten Tag dabei und bieten am Donnerstag, 8. September, ab 17

Uhr einen Rundgang an für alle, die selber etwas für Insekten tun wollen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Der BUND bittet um Anmeldung unter info@bund-bremen.net oder Telefon 0421/79 00 20. Der Garten liegt direkt am Weserwehr und ist nicht zu verfehlen, die Adresse ist Hastedter Osterdeich 230. Mehr auf www.BUND-Bremen.net. ATT

Ein Preis für Sauberkeit

Stadtreinigung vergibt „Sauber-Award“ und Fördergeld

Bremen. Die Bremer Stadtreinigung (DBS) ehrt das Engagement der Bremer und verleiht in diesem Jahr zum ersten Mal den „Sauber-Award“ inklusive Fördergeld. Am Wettbewerb teilnehmen können Projekte rund um die Themen Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Recycling, Upcycling und Reparatur, Abfall sammeln und aufräumen. Der Sauber-Award wird in zwei Kategorien

verliehen: einmal für Schulen, das Sieger-Projekt wird mit 2500 Euro unterstützt, und zum zweiten für Vereine, Initiativen und Privatpersonen, das Sieger-Projekt wird mit einem Fördergeld von 7500 Euro unterstützt, davon 6000 Euro monetär und 1500 Euro in Form von Aufnahmen und Reichweite.

Bewerbungen bis zum 30. September online auf www.dbs.info/sauber-award. ATT

ANZEIGE

Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

Apotheken	Museen	Sonnen-/Lärmschutz	Alle AboCard-Partner auf einen Blick! www.weser-kurier.de/abocard	Teefachgeschäfte	Kontakte für unsere Partner-Unternehmen!
Wilhelm-Leuschner-Apotheke Inh. Andreas Galperin Kurt-Schumacher-Allee 19 28329 Bremen Tel. 0421/4676652 > Auf alle nicht apothekenpflichtigen Produkte 4 %	Historisches Museum „Domherrenhaus“ Untere Str. 13 27283 Verden Tel. 0421/4676652 > Eintrittskarten für Samstage. Sonderangebote ausgenommen. 50 %	Rollo Rieper Sonnen- und Insektenschutz Hans-Bredow-Str. 64 28307 Bremen Tel. 0421/7903200 Fax 0421/79032015 Rollos, Jalousien, Rollläden, Markisen, Insektenschutz, Bodenbeläge – alles nach Maß! Bitte Terminabsprache. > Ermäßigung ab einem Mindesteinkauf von 50 € 5 €	Kassiopeia Tee- und Edelsteinhaus Bismarckstr. 89 28203 Bremen Tel. 0421/74400 > Komplettes Angebot 8 %	Vielseitiges Vergnügen! Als Abonnent exklusive Angebote sichern.	Ihre Ansprechpartner in Ihrer Region Gino Beecken Tel. 0421 / 3771-4170 gino.beecken@weser-kurier.de Jens Reckwerth Tel. 0421 / 3671-4165 jens.reckwerth@weser-kurier.de Thorsten Runge Tel. 0421 / 3671-4140 thorsten.runge@weser-kurier.de

Informationen rund um die AboCard:

Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser

0421 / 36 71 66 77 weser-kurier.de/abocard

WESER KURIER ABOCARD